

Nutzungsbedingungen

IT-Verfahren „Learning Management System (LMS)“

Geschäftsprozess „On-Premises Plattform zur Unterstützung der digitalen Lehre und des digitalen Lernens - Moodle“

Impressum

Zentraleinrichtung: FUB-IT
Abteilung: Lehre, Studium, Forschung
Arbeitsbereich: Web Development & Web Services, E-Learning und E-Examinations
Autor*innen: Ljubomir Zhivkov, Selina Reinhard
Version: V 1.2
Datum: 24.04.2026

Allgemeine Nutzungsbedingungen für das zentrale Learning Management System der Freien Universität Berlin

Präambel

Die Freie Universität Berlin (nachfolgend FU Berlin) betreibt seit dem 01.04.2026 das zentrale Learning Management System (LMS) „Learn@FU“, basierend auf die Open Source Software Moodle, um die digitale Lehre an der FU Berlin zu unterstützen. Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung des LMS.

§ 1 – Geltungsbereich

Die Allgemeinen Nutzungsbedingungen für das LMS gelten für alle Personen, die das LMS als Nutzungsberechtigte im Sinne des § 2 der Allgemeinen Nutzungsbedingungen nutzen.

§ 2 – Nutzungsberechtigung

- (1) Nutzungsberechtigt sind alle aktiven Hochschulangehörige der Freien Universität Berlin, welche über einen gültigen FU-Account verfügen. Zusätzlich sind Personen nutzungsberechtigt, die Einrichtungen angehören, mit denen Kooperationsverträge zur LMS-Nutzung abgeschlossen wurden. Personen anderer Einrichtungen können nutzungsberechtigt sein, sofern diese an Veranstaltungen, Projekten etc. der FU Berlin beteiligt sind. Ob externe Personen nutzungsberechtigt sind, entscheidet die FU Berlin als Betreiber des LMS.
- (2) Die Nutzung des LMS ist für Mitglieder der FU Berlin unentgeltlich. Ausnahmen gelten ggf. bei der Nutzung im Rahmen von kostenpflichtigen Angeboten der FU Berlin und kooperierender Einrichtungen.

§ 3 – Anmeldung

- (1) Die Nutzung des LMS erfordert die Anmeldung mit einem gültigen FU-Account über das zentrale Single-Sign-On-System der Freien Universität Berlin. Dieser Account kann u.a. für Studierende, Beschäftigte, Lehrbeauftragte, Nebenhörer*innen, Gasthörer*innen, Gäste und Projektmitarbeitende beim Benutzerservice der FUB-IT beantragt werden (<https://www.it.fu-berlin.de/unsere-services/services-a-z/fu-account>). Im Rahmen der Anmeldung und Nutzung des LMS werden personenbezogene Daten verarbeitet. Nähere Informationen hierzu finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen [Link].

- (2) Das für das LMS zu nutzende Passwort ist von den Nutzenden streng geheim zu halten. Die Nutzenden haben dafür Sorge zu tragen, dass Dritte keine Kenntnis von dem Passwort erlangen.
- (3) Nutzende des LMS können jederzeit durch eine Mitteilung per E-Mail an service@fu-berlin.de die Löschung ihrer Daten beantragen. Eine weitere Nutzung des LMS ist in diesem Fall nicht möglich.
- (4) Die im Rahmen der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten sowie die aktuellen Verbindungsdaten werden entsprechend der für das LMS zur Verfügung gestellten Datenschutzinformationen verarbeitet. Die Daten werden ausschließlich in dem Umfang genutzt, wie dies für die Begründung, Ausgestaltung oder Änderung des Nutzungsverhältnisses mit den Nutzenden des LMS erforderlich ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen, sofern nicht die Nutzenden die Weitergabe gestatten oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Datenweitergabe besteht.

§ 4 – Pflichten der Nutzenden

- (1) Das LMS steht den Nutzenden ausschließlich zu universitären Zwecken zur Verfügung. Eine anderweitige Nutzung, insbesondere zu geschäftlichen, gewerblichen oder privaten Zwecken, ist nicht zulässig.
- (2) Die Weitergabe personenbezogener Daten, wie insbesondere der E-Mail-Adressen, anderer im System registrierter Nutzender ist unzulässig.
- (3) Der Kontakt zwischen Betreiber und Nutzenden wird ausschließlich über die im System hinterlegte E-Mail-Adresse abgewickelt. Nutzende haben die Erreichbarkeit unter dieser Adresse sicherzustellen.
- (4) Eine Nutzung von Statistikdaten des LMS zur Leistungs- und Verhaltenskontrollen sowie Beurteilungen ist unzulässig.
- (5) Alle Nutzenden sind verpflichtet, bei der Nutzung des LMS die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Rechte sowie Persönlichkeitsrechte anderer Nutzender zu achten.
- (6) Nutzende sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen eingestellten oder verlinkten Inhalte keine Rechte Dritter verletzen und nicht gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Vor der Setzung von Links sind die verlinkten Inhalte auf mögliche Rechtsverletzungen zu überprüfen. Die Verlinkung auf rechtswidrige Inhalte, insbesondere mit extremistischem, volksverhetzendem, pornographischem oder beleidigendem Inhalt, ist unzulässig.
- (7) Die Regelungen der Abs. 5 und 6 gelten auch für die Äußerungen im Rahmen von Kommunikationsfunktionen.

- (8) Nutzenden werden innerhalb eines Kurses des LMS Rollen zugeordnet (z. B. Kursleiter/in, Teilnehmer/in), die die Berechtigungen innerhalb eines Kurses festlegen. Nutzende mit der Rolle „Kursleiter/in“ sind grundsätzlich berechtigt, die Benennung der Rollen innerhalb des Kurses anzupassen. Die Bezeichnung der Rolle „Kursleiter/in“ darf nicht geändert werden.
- (9) Im LMS bereitgestellte Kurse werden üblicherweise innerhalb eines Semesters genutzt. Diese Kurse werden in der Regel nach drei Semestern gelöscht, wenn dem nicht curriculare Hemmnisse entgegenstehen. Kurse, die über ein Semester hinaus genutzt werden sollen, beispielsweise für die Organisation von Lehrveranstaltungen oder die wiederkehrende Verwendung über mehrere Jahre, werden im LMS als permanenter Kurs (P-Kurs) markiert. P-Kurse werden nach drei Jahren geprüft und gegebenenfalls gelöscht, sofern der Kurs nicht weiter benötigt wird. Für eine dauerhafte Speicherung von Kursen inklusive der darin enthaltenen Materialien sind die jeweiligen Kursleitenden selbst verantwortlich. Daten von Kursteilnehmenden sind in dieser Speicherung nicht enthalten.
- (10) Eine Einbettung externer Inhalte (z. B. per iFrame) in LMS-Kursen ist aus Datenschutzgründen unzulässig. Zulässig ist hingegen das Setzen von Links zu externen Inhalten, sofern nicht auf rechtswidrige Inhalte verlinkt wird sowie die Einbettung von Inhalten (z. B. per iFrame) aus Systemen, die durch die Freie Universität Berlin bereitgestellt werden. Die Einbettung von Videos der Plattform YouTube ist nur zulässig, sofern die Zwei-Klick-Lösung zum Einsatz kommt, bei der die Nutzenden vor dem Abspielen des Videos den geltenden Datenschutzbestimmungen der Plattform zustimmen müssen.

§ 5 – Missbräuchliche Nutzung

- (1) Alle Nutzenden haben jede Art der missbräuchlichen Nutzung des LMS nach § 5 Abs. 2 dieser Nutzungsbedingungen zu unterlassen. Sie sind dazu verpflichtet, das LMS ausschließlich mit dem eigenen FU-Accountnamen zu nutzen. Die Weitergabe von FU-Accountnamen und Passwörtern ist verboten. Alle Nutzenden haben Vorkehrungen dafür zu treffen, dass unberechtigte Dritte keinen Zugang zu dem LMS erhalten.
- (2) Eine missbräuchliche Nutzung liegt insbesondere vor, wenn über das LMS
- a. Daten unbefugt verändert, gelöscht, unterdrückt oder unbrauchbar gemacht werden,
 - b. Material verfassungswidriger Organisationen oder verfassungswidriges, insbesondere rassistisches Gedankengut verbreitet wird,
 - c. Pornographie verbreitet wird,
 - d. Delikte gegen die persönliche Ehre, insbesondere Beleidigung oder Verleumdung begangen werden,

- e. in sonstiger Weise gegen gesetzliche Vorschriften, Persönlichkeitsrechte oder interne Regelungen der Freien Universität Berlin, insbesondere diese Nutzungsbedingungen, verstoßen wird,
 - f. das Ansehen der Freien Universität Berlin geschädigt wird oder die Nutzung den berechtigten Interessen der Freien Universität Berlin entgegensteht.
- (3) Die Freie Universität Berlin behält sich vor, den Inhalt bereitgestellter Kursmaterialien stichprobenartig zu überprüfen. Gegen geltendes Recht verstoßende Inhalte können von dem Betreiber des LMS ohne Ankündigung entfernt werden.

§ 6 - Ausschluss von der Nutzung

- (1) Nutzende, die gegen die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen verstoßen, können durch den Betreiber des LMS zeitweise oder auf Dauer von der Nutzung des LMS ausgeschlossen werden. Dem Ausschluss gehen grundsätzlich eine Aufforderung, das beanstandete Verhalten zu unterlassen, und eine schriftliche oder mündliche Anhörung der Nutzenden voraus, in der auf die Möglichkeit des Ausschlusses hingewiesen wird. Unabhängig davon bleibt der Betreiber berechtigt, Inhalte nach Maßgabe von § 9 dieser Nutzungsbedingungen zu sperren oder zu löschen.
- (2) Ausgeschlossene Nutzende können wieder zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass das missbräuchliche Verhalten in Zukunft unterlassen wird.
- (3) Die Absätze (1) und (2) gelten sinngemäß auch für den Fall, dass der Betreiber des LMS den begründeten Verdacht einer systematischen Unterwanderung interner Sicherheitsvorkehrungen hat (z. B. E-Mail-Missbrauch, Einbezug schädlicher Komponenten wie Viren, Würmer, Trojanische Pferde).
- (4) Die FU Berlin behält sich vor, im Sinne einer ökonomischen Verwaltung des Systems die Accounts von Nutzenden ohne weitere Ankündigung zu deaktivieren, die sich innerhalb der vergangenen 15 Monate nicht mehr am LMS angemeldet haben.

§ 7 - Beachtung des Personalvertretungsrechtes und der Dienstvereinbarungen

Vorschriften des Personalvertretungsrechts und der bestehenden Dienstvereinbarungen, namentlich die Rahmendienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung Daten verarbeitender Systeme an der Freien Universität Berlin, sind zu beachten, soweit Nutzende ihnen unterworfen sind. Nähere Informationen können beim zuständigen Personalrat eingeholt werden.

§ 8 – Haftung

- (1) Bei einem schuldhaften Verstoß der Nutzenden gegen gesetzliche Pflichten oder die in diesen Nutzungsbedingungen geregelten Pflichten haften die Nutzenden nach den gesetzlichen Vorschriften. Für Beamte gilt § 41 Landesbeamtengesetz und für Angestellte und Arbeiter gelten die jeweils einschlägigen tarifvertraglichen Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der für die FU Berlin geltenden Fassung sowie die gesetzlichen Vorschriften; soweit keine spezialgesetzliche Regelung vorhanden ist, haften Nutzende für Vorsatz und Fahrlässigkeit.
- (2) Die FU Berlin als Betreiber des LMS kann die ständige Verfügbarkeit des LMS nicht gewährleisten. Die FU Berlin bemüht sich, vorübergehende Betriebsunterbrechungen aufgrund von Wartungszeiten und/oder systemimmanenten Störungen des Internets zu vermeiden, kann jedoch auch diesbezüglich keine Gewährleistung übernehmen.
- (3) Die FU Berlin haftet nur für grob fahrlässig und vorsätzlich begangene Pflichtverletzungen. Dies gilt insbesondere auch für solche Schäden, die durch das Herunterladen von Materialien oder Software und sonstige Transaktionen an technischen Geräten der Nutzenden entstehen.

§ 9 - Nutzungsrechte

- (1) Mit der erstmaligen Anmeldung wird den Nutzenden ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für das LMS eingeräumt.
- (2) Urheberrechte der Nutzenden an den von ihnen erstellten Inhalten verbleiben bei ihnen.
- (3) Mit dem Hochladen von Inhalten im LMS räumen die Nutzenden der Freien Universität Berlin ein nicht ausschließliches, zeitlich unbeschränktes, übertragbares und unterlizenzierbares Nutzungsrecht an den hochgeladenen Inhalten ein, das die Freie Universität insbesondere berechtigt, die Inhalte für Zwecke der Lehre, Forschung, internen Dokumentation, Archivierung sowie für technisch erforderliche Migrations- und Verwaltungsprozesse zu speichern, zu vervielfältigen, zu übertragen und zugänglich zu machen.
- (4) Lehrende sind berechtigt, im Rahmen der gesetzlichen Schrankenbestimmungen, insbesondere gemäß § 60a UrhG (Unterricht und Lehre), auch urheberrechtlich geschützte Werke oder Werkteile Dritter in das LMS einzustellen. Gemäß § 60a UrhG ist dies zulässig zur Veranschaulichung der Lehre zu nicht-kommerziellen Zwecken unter Nutzung von maximal 15 % eines veröffentlichten Werkes. Daneben ist die Nutzung von Werken geringen Umfangs unter Beachtung der Vorgaben des § 60a Abs. 2 UrhG zulässig.
- (5) Die Nutzenden versichern, dass sie über alle erforderlichen Rechte an den hochgeladenen Inhalten verfügen und dass durch die Nutzung keine Rechte Dritter, insbesondere keine Urheber- oder Persönlichkeitsrechte, verletzt werden. Ggf. sind sie verpflichtet, vor dem Hochladen zu prüfen, dass die Inhalte unter den gesetzlichen Schranken des § 60a UrhG genutzt werden

dürfen. Sie stellen sicher, dass für eventuell enthaltene personenbezogene Daten eine rechtmäßige Grundlage gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften besteht und die betroffenen Personen über die Verarbeitung ihrer Daten informiert wurden. Die Freie Universität Berlin behält sich das Recht vor, Inhalte, bei denen Zweifel an der rechtmäßigen Nutzung oder Rechteinhaberschaft bestehen, zu sperren oder zu löschen. Das Hochladen rechtswidriger Inhalte oder Inhalte, die gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen, kann zudem Maßnahmen gegenüber den Nutzenden nach § 6 dieser Nutzungsbedingungen nach sich ziehen.

- (6) Den Nutzenden zur Verfügung gestellter Speicherplatz darf ausschließlich zur Abspeicherung der in den jeweiligen Kursen des LMS verwendeten Inhalte genutzt werden.

§ 10 - Änderung der Nutzungsbestimmungen

- (1) Die Freie Universität Berlin behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern und zu ergänzen.
- (2) Der Betreiber des LMS ist berechtigt, im Einzelfall Entscheidungen zu treffen, durch welche die Nutzungsbedingungen konkretisiert oder erweitert werden.
- (3) Änderungen müssen schriftlich im LMS bekannt gegeben werden mit einem Verweis auf die Internetseite, auf der die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen einzusehen sind.